

## **CASA VERDE – TAGEBUCHNOTIZEN**

### **April - Juni 2016**

Liebe Freunde, Bekannte und Wegbegleiter von Casa Verde,

wieder einmal sind 3 ereignisreiche Monate vergangen und in Casa Verde ist viel passiert. Wir konnten neue Mitarbeiter und Kinder begrüßen, mussten uns von anderen verabschieden. Wir haben einige schwierige Momente, aber auch viele tolle und spaßige erlebt, allen voran unsere Reise in das Imperium der Inka.

In den vergangenen Monaten konnte sich die Casa-Verde-Familie über einige Neuzugänge freuen, musste sich allerdings auch von Kindern und auch von Freiwilligen aus Deutschland verabschieden.

Im April konnten wir den 9-jährigen Christian und den 10-jährigen Anthony im „Casa Varones“ willkommen heißen. Beide kamen aus einem anderen Kinderheim und mussten dieses wegen mangelnder Aufmerksamkeit oder Gewalt verlassen. Zu Anfang waren beide sehr traurig und weigerten sich, in die Schule zu gehen und Hausaufgaben zu machen, was sich jedoch erfreulicherweise recht bald verbesserte. Christian besucht nun die 3. und Anthony die 4. Klasse der Primaria. Bei seiner Ankunft in Casa Verde konnte Christian kaum Lesen und Schreiben, befindet sich nun aber auf einem guten Weg und hat sich bereits deutlich verbessert. Außerdem war er ein sehr stiller Junge, der kaum gesprochen hatte, was sich allerdings ebenfalls durch unsere intensive Betreuung geändert hat. Anthony wies in den ersten Wochen ein sehr aggressives Verhalten gegenüber den anderen Kindern in Casa Verde auf und war mit Grenzen nicht vertraut. Mittlerweile ist er ruhiger geworden und kommt gut mit seinen Geschwistern klar.

Verabschieden mussten wir uns in diesen Monaten gleich von drei Kindern. Im April traf der 15-jährige Alonzo die Entscheidung, die Casa Verde zu verlassen und zu seiner Familie zurückzukehren, auch wenn diese nach wie vor in sehr prekären Lebensumständen leben. Im Juni mussten wir uns leider auch von unserer Karina verabschieden, nachdem sie zum wiederholten Male die Regeln der Casa Verde missachtet hatte. Glücklicherweise kann Karina seitdem bei einer entfernten Verwandten wohnen. Aufgrund der massiven Verschlechterung des psychischen Zustandes von Maria Angela und ihres aggressiven Verhaltens, konnte auch sie leider nicht mehr in Casa Verde bleiben. Sie befindet sich jetzt in einem anderen Kinderheim in Cusco und es wird nach einer Adoptivfamilie für sie gesucht. Wir hoffen, dass unsere Entscheidungen für alle Beteiligten das Beste sind.



Anfang Mai vergrößerte sich das Mitarbeiterteam um die zwei Mitte 50-jährigen Freiwilligen Marion und Brigitte. Leider verabschiedete Brigitte sich bereits nach einigen Wochen wieder. Marion hingegen wird uns 6 Monate lang sowohl im Mädchen-, als auch im Jungenhaus unterstützen. Mitte Mai war dann für unsere Freiwilligen Maribel die Zeit in Casa Verde vorbei. Sie flog zurück nach Deutschland, aber natürlich nicht, ohne sich zu verabschieden. An ihrer Abschiedsfeier sang sie für uns den „Cupsong“ aus dem Teeniefilm „Pitch Perfect“ und noch ein weiteres selbst umgedichtetes Lied. Gegen den Hunger gab es eine sehr leckere Lasagne und

Torte. Außerdem mussten sich die Kinder von Konstanze und Katharina verabschieden. Die zwei Freiwilligen hatten die Tutoren 6 Monate lang bei ihrer Arbeit unterstützt. Am 24. Juni wurde der Abschied der beiden mit einem leckeren

Kaiserschmarren gefeiert. Da die drei ein fester Bestandteil der Casa-Verde-Familie geworden waren, fiel allen der Abschied sehr schwer.

Das große Highlight dieser 3 Monate stellte zweifellos die gemeinsame 4-tägige Reise nach Cusco dar:

Am Montag, den neunten Mai, ging es um sieben Uhr abends los auf die große Reise nach Cusco. Auf dem Weg nach Cusco waren die Kinder und Jugendlichen sehr aufgeregt, alle spekulierten, wie die Stadt und Machu Picchu wohl sein würden. Aber alle waren sich sicher, dass es so oder so ein großes Abenteuer werden würde!

Gegen fünf Uhr morgens erreichten wir Cusco, die Kinder weckten sich gegenseitig, um die ersten Eindrücke bei



Einfahrt in die beeindruckende Stadt zu teilen. Am „Terminal Terrestre“, dem Busbahnhof erwartete uns ein Kleinbus, der uns ins Casa Verde Cusco brachte. Dort wurden wir ausgesprochen herzlich von allen Mädchen und Tutorinnen begrüßt.

Die Energie der Kinder ist unglaublich, kaum waren wir angekommen, spielten einige schon Fußball und andere Fangen im Hof. Um halb zehn machten wir uns nun auf den Weg zu Sacsayhuamán, eine unglaublich beeindruckende zeremonielle Stätte der Inkas und konnten währenddessen die traditionelle Stadt von oben bewundern. Cusco ist sehr schön und das rote Dächermeer zieht die Blicke auf sich. Zusammen besichtigten wir die Ruinen von Sacsayhuamán, die Magie

von Cusco überwältigte jeden einzelnen von uns.

Da wir alles zuvor hochgewandert sind, mussten wir nun natürlich auch wieder herunterlaufen. So verließen wir Sacsayhuamán zur Mittagszeit. Wir erreichten den Plaza de Armas, den Hauptplatz Cuscos, von wo aus wir die Kathedrale und das Kloster San Francisco besuchten und so einen Eindruck der cusquenischen Architektur bekamen. Es war sehr heiß, daher beschlossen wir, uns einige Minuten mit einem Eis auf der Plaza auszuruhen.

Um 17:00 ging es für einen Teil von uns weiter zu den Ruinen von Típon. Um sieben gab es Abendessen und

anschließend führten die Mädchen von Cusco traditionelle und moderne Tänze auf, die sie wochenlang für diese Gelegenheit einstudiert hatten. Die Kinder von Arequipa genossen die Darstellungen sehr und freuten sich gemeinsam zu tanzen. Mittwochs standen wir schon um vier Uhr morgens auf, frühstückten und machten uns fertig. Der Bus holte uns um halb sechs ab und brachte uns nach Ollantaytambo. Auf dem Weg machten wir einen Zwischenstopp bei einem Aussichtspunkt mit wunderschönem Blick auf das Heilige Tal und Urubamba. Um zehn Uhr verließ unser Zug Ollantaytambo in Richtung Aguas Calientes. Die Zugfahrt war ein kleines Abenteuer für sich, keines der Kinder ist jemals vorher Zug gefahren und sie genossen es daher sehr. Auf dem Weg konnte man die grüne Landschaft voller



der grünen Landschaft voller

Leben bestaunen, außerdem wurde uns der Inkatrail gezeigt, auf dem viele Besucher nach Machu Picchu wandern. Wir kamen gegen halb eins im Städtchen Aguas Calientes an, das zu Fuße des Berges liegt auf dem sich Machu Picchu befindet. Dort aßen wir zu Mittag, bevor unser Bus uns nach Macchu Picchu brachte. Alle waren sehr beeindruckt von der alten Inkastadt und werden die hier gewonnen Eindrücke wohl nie mehr vergessen.

Zum Abschluss unseres Machu Picchu Besuchs machten wir uns völlig zufrieden gegen 17:00 wieder auf den



Heimweg. Wir ruhten uns etwas an der Plaza von Aguas Calientes aus und warteten auf unseren Zug, der schon um 18:00 abfuhr. Wieder waren alle sehr erschöpft und wie bei jedem Abenteuer üblich, gab es auch bei unserem noch einen kleinen Zwischenfall: Der Zug ging kaputt und blieb fast zwei Stunden auf halber Strecke stehen. Daher kamen wir erst um halb 11 in der Nacht zurück nach Ollantaytambo, wo unser Bus uns erwartete und uns um ein Uhr nachts im Casa Verde absetzte. Donnerstags ging es dann um 14:00 Uhr mit dem Bus zurück nach Arequipa, wo wir wohlbehalten um 1:00 nachts ankamen.

Unseren allerherzlichsten Dank senden wir, die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter der Casa Verde Cusco und Arequipa an unsere lieben Patinnen, Paten, Feen und Zauberern in Deutschland, die uns dieses wunderschöne Geschenk gemacht haben.  
Muchas Gracias!

Ein weiterer besonderer Tag im Mai war für die Kinder aus Casa Verde der Muttertag. Hierfür haben sie in der Schule Tänze einstudiert und diese dann in bunten traditionellen Kostümen aufgeführt. Dies war für alle Kinder ein großer Spaß.



Besondere Ausflüge mit der ganzen Casa-Verde-Familie, also mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind für die

Kinder immer ganz besondere Erlebnisse. So auch ein Samstag im Juni. Am frühen Mittag machten wir uns zusammen auf den Weg zum Fluss, um dort lecker zu grillen und einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Es wurde viel gelacht, erzählt und gespielt. Außerdem stand im Juni auch wieder ein Kinobesuch auf dem Programm. Es ging in den Film „Zootopia“ und alle Kinder freuten sich über die lustige Geschichte des Hasen Judy, welcher davon träumt, Polizist zu werden.



Kinobesuch auf dem Programm. Es ging in den Film „Zootopia“ und alle Kinder freuten sich über die lustige Geschichte des Hasen Judy, welcher davon träumt, Polizist zu werden.

Ebenfalls gefeiert wurde am 18. April, denn unser Neuzugang Anthony wurde 11 Jahre alt. Auch der Kleinste im Jungenhaus hatte in den vergangenen Monaten Geburtstag. Maikol wurde stolze 7 Jahre alt. Bei den Mädels konnte Kristel am 15. Mai ihren 16. Geburtstag feiern. Wie immer wurde ordentlich getanzt, ganz viel Torte und Süßigkeiten gegessen und auch der ein oder andere Wunsch ist in Erfüllung gegangen.



Obwohl der Spaß in den letzten Monaten nicht gefehlt hat, darf auch die Schule nicht zu kurz kommen. Maikol, der bislang aufgrund seiner Legasthenie starke Probleme mit der Rechtschreibung hatte, arbeitete und übte viel und hat es im April geschafft, diese Hürde zu überwinden. Die Tutoren sind sehr

stolz auf ihn, dass er sich so schnell verbessern konnte.

Auch mit den schulischen Leistungen der Mädels, sind wir im Großen und Ganzen sehr zufrieden. Leider fällt Maria Jesus das Lernen etwas schwerer als den anderen Mädchen und ihre Noten bereiten uns ein wenig Sorgen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass sich auch Maria durch Arbeit und Fleiß wieder verbessern wird.



Des Weiteren konnten wir es Alexander ermöglichen, im „centro de idiomas“ der Universität San Augustin Englischunterricht zu nehmen. Am 1. Juni startete sein Kurs und er ist fleißig am Lernen, da er sich mit dem Englisch eine Grundlage für sein zukünftiges Studium schaffen möchte. María del Pilar, welche die Schule bereits erfolgreich beendet hat, hat im Mai zu großer Freude der Mitarbeiter in Casa Verde, einen ein Jahr gültigen Arbeitsvertrag bei der Firma Alpandina unterschrieben. Es freut uns, dass aus ihr eine so verantwortungsvolle junge Frau geworden ist.

Neben Spaß und Bildung spielt natürlich auch die Gesundheit eine wichtige Rolle. Einmal im Jahr gehen alle Kinder zur Überprüfung ihres gesundheitlichen Zustands zum Arzt, um sich untersuchen zu lassen. Im April sind wir daher in ein Schweizer Privatkrankenhaus gegangen, das bereit war, unsere Kinder zu untersuchen und gegebenenfalls zu behandeln. Viele Kinder waren erkältet oder hatten eine Infektion, welche wir allerdings mit entsprechenden Medikamenten erfolgreich behandeln konnten. Wir sind sehr froh, dass es sonst allen Kindern gesundheitlich gut geht. Im Juni musste unsere Lucia allerdings erneut zum Arzt und letztendlich wegen einer Blasenentzündung 5 Tage im Krankenhaus bleiben. Doch auch dies ging vorbei und unserer energiegeladenen Lucia geht es wieder gut.

Eine große Überraschung für die Mädchen aus Casa Verde gab es im April. Die Stadt Arequipa spendete ihnen neue Hosen. Sofort wurde übermütig anprobiert und diskutiert, bis letztendlich jede Hose einen neuen glücklichen Besitzer fand. Diese Geschenke zwischendurch machen den Kindern immer ganz besonders viel Spaß und wir bedanken uns rechtherzlich für diese Spende.

Arequipa befindet sich in einer Gegend, in der es vermehrt zu leichten Erschütterungen oder Erdbeben kommen kann. Damit die Kinder im Falle eines stärkeren Erdbebens wissen, wie sie sich verhalten müssen, gibt es in regelmäßigen Abständen einen Probealarm, um den Ernstfall zu üben.

Dieses Jahr im April haben die Jungs aus Casa Verde an einem Fußballturnier teilgenommen. In insgesamt 3 verschiedenen, nach Alter sortierten Mannschaften ging es jeden Samstag auf den Fußballplatz und es wurde viel gelaufen, angefeuert und gejubelt. Nach anstrengenden Partien sind wir sehr stolz, dass unsere Jungs ihre Fußballkünste beweisen konnten und so den 2. Platz belegt haben. Doch die gute Platzierung ist nur das Sahnehäubchen auf einem gelungenem und super spaßigem Event.

Im Mai befand sich das Mädchenhaus 5 Tage und Nächte lang im Ausnahmezustand. Die Mädchen erhielten nämlich einen neuen Boden im Zweiten Stock. Während die Fliesen gelegt wurden, haben die Mädchen dann also 5 Nächte lang ein Matratzenlager im unteren Stockwerk veranstaltet. Auch wenn der Schlaf in dieser Zeit etwas zu kurz kam, hatten alle sehr viel Spaß und am Ende konnten sich alle wieder auf ihre richtigen Betten und auf einen schönen neuen Boden freuen.

Wir freuen uns auf weitere schöne Monate mit den Kindern aus Casa Verde und hoffen, dass sich auch unsere Neuen gut in die Casa-Verde-Familie einleben und wir noch viele gemeinsame Momente erleben und genießen können.

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Unterstützung unserer Arbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit!

Sonnige und herzliche Grüße aus Arequipa wünschen

Volker und Dessy Nack und die gesamte Casa-Verde-Familie Arequipa

